

Görlitzer Anzeiger.

№ 27. Donnerstag, den 2. Juli 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Johann Christ. Wilh. Wünsche, B. und Posament. allh., und Frn. Sophie Amalie geb. Thieme, Tochter, geb. den 3., get. den 14. Juni, Amalie Pauline. — Mstr. Joh. Ernst Gustav Förster, B. und Schneider allh., und Frn. Marie Elisab. geb. Lange, Tochter, geb. den 8., get. den 14. Juni, Marie Amalie. — Hrn. Ferd. Erato Söllig, braub. B. und Destillateur allh., und Frn. Doroth. Wilh. geb. Krüger, Tochter, geb. den 22. Mai, get. den 15. Juni, Helene Louise Marie. — Mstr. Ernst Wilh. Helle, B. u. Tuchm. allh., und Frn. Auguste Amalie geb. Eichler, Zwillinge, geb. den 10., get. den 15. Juni, Wilh. Emil und Christ. Marie. — Hrn. Friedr. Eduard Göldner, B. und Kaufmann allh., und Frn. Joseph. Mathilde Emilie geb. Sittig, Tochter, geb. den 16. Mai, get. den 16. Juni, Josephine Marie Bianka. — Hrn. Johann Aug. Brückner, B., Spitz- und Pudritzkrämer, auch Nadlermstr. allh., und Frn. Henr. Emilie geb. Fiebiger, Sohn, geb. den 6., get. den 17. Juni, Paul Alfred Otto. — Mstr. Ernst Friedr. Stolz, B., Huf- und Waffenschmiede allh., u. Frn. Marie Henr. geb. Grawitter, Sohn, geb. den 9., get. den 19. Juni, Wilhelm Louis. — Mstr. Joh. Gottfr. Daum, B. und Müller allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Prenzel, Sohn, geb. den 8., get. den 19. Juni, Ernst Friedr. Emil.

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Joh. Glob. Kühnel, B. und Tischler allh., und Jgfr. Christ. Amalie Fritsche, Mstr. Joh. Gottfr. Fritsches, B., Tuchfabr. u. Stadtgartenbes. allh., ehel. 2te Tochter, getr. d. 14. Juni. — Mstr. Heinr. Theodor Kornmann, B. und Schneider allh., und Jgfr. Henr. Amalie Schneider, weil. Mstr. Joh. Gottl. Schneiders, B. und Schuhm. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 14. Juni. — Joh. Gfr. Garbe, Inwohn. allh., und Jgfr. Anne Ros. Reich, weil. Johann Georg Reichs, Häuslers in Teicha, Rothenb. Kr., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 17. Juni.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Christ. Charl. Tugendreich Tobias geb. Zedler, Mstr. Friedrich Wilh. Tobias's, B. und Aelt. der Tuchber. allh., Ehegattin, gest. den 16. Juni, alt 56 J. 10 M. 16 T. — Hrn. Max. Wilh. Hübners, B. und Buchbinder allh., und Frn. Joh. Gottl. geb. Litke, Tochter, Camilla Josephine, gest. den 15. Juni, alt 1 M. 22 T. — Joh. Gottfr. Altmanns, Mehlführers allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Thiele, Sohn, Johann Carl Wilhelm, gest. den 15. Juni, alt 20 T. — Joh. Gottfr. Jung's, B. und Inw. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Heinrich, Sohn, Carl Gustav, gest. den 11. Juni, alt 7 M. 18 T. — Joh. Gottlieb Koinke's,

Häuslers in Obermoys, und Frn. Marie Rosine geb. Wünsche, Tochter, Joh. Christ. Auguste, gest. den 10. Juni, alt 1 J. 1 M. 2 T. — Joh. Friedr. Wilh. Mosers, Tuchscheerges. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Michael, Tochter, Emilie Bertha, gest. den 13. Juni, alt 1 J. 4 M. 24 T.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Richtersche Häuslerstelle Nr. 9 zu Nieder-Holtendorf soll den 6. September l. J. an dasiger Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Görlitz, am 17. Mai 1840. Gerichtsamt von Nieder-Holtendorf.
Schmidt, Justiz-Rath.

Nothwendiger Verkauf. Das den Pimmerschen Erben gehörige Windmühlengrundstück sub Nr. 206 zu Königshain, Görlitzer Kreises, laut dorfgerichtlicher, in unserer Registratur zu Görlitz einzusehender Taxe auf 491 thlr. 17 sgr. 6 pf. abgeschätzt, wird den 22. September 1840 an Gerichtsstelle zu Königshain subhastirt.

Das Patrimonial-Gericht Königshain.

Die Dornsche Freihäuslernahrung Nr. 2 in Dittmannsdorf wird Behufs eines subhastationfreien Verkaufs den 11. Juli c. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle gerichtlich abgeschätzt. Kauflustige ladet zu Abgabe von Geboten in diesem Termine andurch ein

Reichenbach, den 25. Juni 1840. Das Gerichts-Amt Dittmannsdorf.
Pfennigwerth.

Zur Verdingung einer Haupt-Reparatur der hiesigen Oberpfarr-Gebäude an den Mindestfordernden steht Termin auf den 10. Juli c. Vormittags 9 Uhr im Häuse Nr. $\frac{1}{12}$ hier an. Ebendaselbst liegen Risse und Anschlag zur Einsicht vor.

Reichenbach, den 25. Juni 1840. Das Kirchen-Patrocinium.

Den 13. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr soll, nach vorgängiger früh 8 Uhr in der St. Petri und Pauli-Kirche abzuhaltenden gottesdienstlichen Feier, hier Orts **in allen Bezirken gleichzeitig**, in Gemäßheit der, in der Städteordnung vom 19. November 1808 ertheilten Vorschriften, die **Wahl der neu eintretenden Herren Stadt-Verordneten und Stellvertreter** erfolgen, und zwar für den

Kloster- oder 1sten Bezirk, in der obern Stube des Schulhauses am Frauenthore,
Obermarkt- oder 2ten Bezirk, in der untern Stube des Schulhauses am Frauenthore,
Langengasse- oder 3ten Bezirk, auf dem Rathhause,
Nicolai- oder 4ten Bezirk, im hintern Schullocal des Hauses Nr. 258 auf der Jüdengasse,
Kirch- oder 5ten Bezirk, im Locale des Gewerbe-Vereins, (Stadtwaage Nr. 273)
Neiß- oder 6ten Bezirk, im Locale der Herrn Stadtverordneten, (Webergasse Nr. 406)
Kahl- oder 7ten Bezirk, im obern Local des Tuchmacherhauses, (Handwerk Nr. 396)
Spital- oder 8ten Bezirk, im vordern Schullocal des Hauses Nr. 258 auf der Jüdengasse,
Reichenbacher- oder 9ten Bezirk, im Schullocal des Hauses Nr. 650 auf dem Niederviertel,
Steinweg- oder 10ten Bezirk, in der obern Stube des Nicolai-Schulhauses Nr. 594,
Hother- oder 11ten Bezirk, im Schullocal des Hauses Nr. 277 auf der Petersgasse,
Teich- oder 12ten Bezirk, in der untern Stube des Nicolai-Schulhauses Nr. 594,
Laubaner- oder 13ten Bezirk, in der Schulstube des Neißhospital-Gebäudes Nr. 791,
Rabengasse- oder 14ten Bezirk, in der Schulstube unter der Neißhospital-Kapelle.

Indem wir die wahlberechtigten Mitglieder Löblicher Bürgerschaft andurch von dieser Anordnung, mit der Bedeutung, daß die mit dem Außenbleiben nach § 83 der Städte-Ordnung verknüpften Nachtheile unnachsichtlich in Vollziehung gebracht werden werden, in Kenntniß setzen, und daher ihrer erhöheten Theilnahme an der gottesdienstlichen Feier sowohl, als auch an der Wahlverhandlung entgegen sehen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß jeder Bürger ausschließlich in der Wahl-

versammlung des Bezirks in dessen Bürgerrolle sein Name eingetragen ist, zu erscheinen, und seine Stimme abzugeben berechtigt ist.

Die vollzogenen Bürgerrollen werden vom 2. bis 9. Juli d. J. in den gewöhnlichen Geschäftsstunden auf unsrer Kanzlei zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, am 13. Juni 1840. Der Magistrat.

Am 4. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr sollen eine Parthie Zimmerspäne und altes Bauholz im Bauzwinger am Reichenbacher Thore gegen baare Bezahlung versteigert werden, weshalb solches hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 29. Juni 1840. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Ein bei dem Spediteur Herrn Israel unter der hiesigen Stadtwaage lagerndes Faß Würzburger soll den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant überlassen werden.

Görlitz, den 29. Juni 1840. Hoffmann, Auctions-Commissar.

Auctions-Anzeige.

Ein ganz neuer Tuchmantel, ein Pelz und mehrere andere männliche Kleidungsstücke, einige Meubles, eine Taschenuhr ꝛc. sollen den 7. Juli c. Vormittags von 9 Uhr an in dem Auctionslocale in der Webergasse hierselbst gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich versteigert werden.

Hoffmann,

Görlitz, den 29. Juni 1840. Auctions-Commissarius.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Freiwilliger Haus-Verkauf.

In Ober-Waldau, Bunzlauer Kreises, steht ein Haus aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe ist in ganz gutem baulichen Zustande, mit schönen Obstbäumen und hat wenig Abgaben, eignet sich für verschiedene Handwerker, so wie auch zum Theil für Geschäftsmänner sehr gut. Das Nähere ist bei dem Kleiderverfertiger Tschimbke in Waldau zu erfahren.

Verkauf.

Die auf hiesiger Gerbergasse gelegene, früher sogenannte Rathsbrennerei, jetzt Lehmannsche Wirthschaft ist sammt allem Zubehör, Familien-Verhältnisse halber, unter sehr vortheilhaften Bedingungen **aus freier Hand** zu verkaufen, und ist das Nähere beim Eigenthümer selbst, so wie auch beim Branntweinbrennereibesitzer J. G. Schulze, äußere Lauengasse Nr. 391 unter portofreien Anfragen zu erfahren.

Die sämmtlichen Gebäude sind massiv und in vorzüglich gutem Stande, die innere Einrichtung eignet sich besonders zum Betriebe einer großen Brennerei; mehrere gewölbte Stallungen; ein Schlachthaus, da gegenwärtig das Schlachten stark betrieben wird; eine im besten Zustande befindliche Malz-Darre, mit dem Rechte Malz zu bereiten und zu verkaufen; ein großer Obst- und Gemüsegarten mit veredelten und tragbaren Obstbäumen. August Lehmann,

Bautzen im Juni 1840. Eigenthümer.

Ich beabsichtige meine hiesige Häuslerstelle Nr. 20, zu welcher 20 Scheffel Berliner Maaß Ackerland gehören und auf welcher 3 Kühe stets gehalten werden können, aus freier Hand zu verkaufen, bemerke, daß sich die Gebäude in gutem Zustande befinden und daß 2 Keller vorhanden sind. Die Verkaufsbedingungen sind bei mir zu erfahren.

Ober-Pfaffendorf bei Görlitz, den 30. Juni 1840. J. T. Schneider.

In Hennersdorf, Görlitzer Kreises, stehen mehrere Wirthschaften in der Größe von 4 bis 8 Dresdner Scheffel aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Ortsrichter Endermann daselbst.

Durch den unterzeichneten Agent und Commissionair sind Gelder im Auftrage gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen bereit und sehr zu empfehlende Grundstücke sind ihm zum Verkauf übertragen, welche er den Herren Kauflustigen zu deren Ankauf bestens empfiehlt.

Stiller in Görlitz, Nicolaigasse Nr. 292.

Auction in Ober-Holtendorf.

Künftigen Sonntag den 5. Juli Nachmittags um 3 Uhr sollen im Wünscheschen Bauerguthe daselbst 6 Kühe, 5 Stück Jungvieh, 3 Ackerpferde, 1 Planwagen, 2 Wirthschaftswagen mit Zubehör, 1 Schlitten, 1 Ackerpflug, 1 Ruhrhaken, 3 Eggen, 2 Malter Kartoffeln, 2 Schock rohen Flachs, 1 Kannapee, Stühle, Tische, eine Wäschrolle und mehreres andere Wirthschaftsgeräthe gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Görlitz, den 30. Juni 1840.

Friedemann, verpflichteter Auctionator.

Auction. Montag den 6. Juli c. sollen im Auctions-Lokale Vormittags von 9 Uhr an 7 Stück silberne Taschenuhren, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche nebst andern Utensilien verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,
auf vollständige Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit begründet, nimmt fortwährend Versicherungen an, auf Lebenszeit so wie auf mehrere Jahre, und steht hinsichtlich der Billigkeit ihrer Prämien keiner andern solid begründeten ähnlichen Gesellschaft nach.

Statuten und alle zu wünschende Erläuterungen, die Einleitung von Versicherungen betreffend, sind bei mir jederzeit unentgeldlich zu haben.

Auch zeige ich den geehrten Mitgliedern, deren Beiträge Ende Juni zahlbar sind, hiermit ergebenst an, daß die neuen Prolongations-Quittungen bereits in meinen Händen sind, so wie die betreffenden Dividenden-Scheine, welche als Zahlung bei den zu leistenden Beiträgen angenommen werden.

Görlitz, den 30. Juni 1840.

Robert Oettel, Agent.

In der Ober-Neißgasse Nr. 353 ist eine Stube nebst Stubenkammer jetzt oder zu Michaelis zu vermiethen.

Freundliche Logis mit und ohne Meubles sind von jetzt ab nach dem Jüdenringe Nr. 178. zu beziehen.

Ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, und eins von 2 Stuben, oder auch zusammen, ist in Nr. 156 in der Langengasse zu vermiethen und den 1. October zu beziehen.

In der Nicolaigasse Nr. 286 sind 4 Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

In der Büttnergasse Nr. 214 ist eine Stube mit Alkoven und übrigen Zubehör für eine oder zwei Personen zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Gebund- und Schüttenstroh verkauft Ernst Lehmann auf der heil. Grabgasse.

Am letztvergangenen Donnerstage ist ein blauer Regenschirm, gezeichnet J. C. U. 1831, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Exped. des Anz. abzugeben.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 27. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 2. Juli 1840.

In Nr. 227 stehen 3 Stuben, 1 Stubenkammer und ein Gewölbe in Ganzen oder einzeln zu Michaeli zu vermiethen.

Ein freundliches Logis ist zu vermiethen und sofort oder zu Michaeli zu beziehen in der Nicolaigasse Nr. 284.

Ein Logis von 2 Stuben, einer Kammer, Küche, Keller nud Holzgelaß ist in No. 707 in der untern Neißgasse zum 1. October zu vermiethen, nöthigenfalls auch früher zu beziehen.

Es ist eine Stube nebst Stubenkammer sogleich oder zum 1. October zu beziehen; wo? erfährt man in der Expedition des Anz.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer und andern Zubehör, ist an ein Paar einzelne Personen von Michaeli c. an zu vermiethen bei Friedemann an der Jacobsgasse.

Auf den Fischmarkte in Nr. 61 a ist eine große lichte Stube mit Alkoven, Küche, Keller und Holzgelaß sogleich zu beziehen. Ferner eine große Stube nebst Schlachthaus und übrigem Zubehör zu Michaeli zu vermiethen, auch Stallung für 6 Pferde.

Auf dem Steinwege in Nr 579 ist zu Michaeli eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen; das Nähere bei Baumberg auf dem Fischmarkte.

In Nr. 459 vor dem Reichenbacher Thore sind 2 Stuben mit Stubenkammern zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beim Gärtner Roitsch in Troitschendorf ist ausgearbeitetes Zimmerholz zu verkaufen.

---

50 Ctr. Heu-Futter sind zu verkaufen in dem Stadtgarten Nr. 730.

Mit Loosen zur 1sten Klasse der 82sten Lotterie, in ganzen, halben und Viertel-Loosen, empfiehlt sich zur geneigten Abnahme

Görlitz. C. W. Vetter, Untereinnehmer,
Drei Eichen Nr. 66.

Große trockne Bruchsteine sind billig zu verkaufen auf dem Bauplatze in der Petersgasse.

Auf dem Dominium Ober-Halbendorf können zwei Knechte sogleich ihr Unterkommen finden.

Ein noch ganz guter Kinderwagen steht billig zu verkaufen; Näheres erfährt man in der Exped. des Anz.

In No. 294 in der Nicolaigasse liegen 6 Stein Wolle zum Verkauf.

Ausverkauf.

Um mit meinen sämmtlichen Manufactur-Mode-Waaren zu räumen, verkaufe ich solche von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Görlitz, den 1. Juli 1840. Oswald Becker.

Knochenmehl ist wiederum angekommen, und in Original-Fässern von 4 Ctr. billig zu verkaufen bei Th. Schuster in Görlitz.

Neue holländische Heeringe sind so eben eingetroffen und in schönster Qualität zu haben bei J. Springers Wittwe.

Wohnungs = Veränderung.

Ich zeige meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, daß ich jetzt in dem Bierhofe des Hrn. Tuchfabrikanten Tzschaschel an der Jüdengassen-Ecke wohne und bitte zugleich mir ferner Ihr gütiges Zutrauen zu schenken. F. A. Neumann, Buchbinder.

Künftigen Sonntag und Montag, zum Schönberger Jahrmarkte, wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet Petermann in Moys.

Lehrlings = Gesuch.

Ein wohlgesitteter Knabe, welcher die Goldarbeiterkunst erlernen will, findet ein höchst solides Unterkommen; nähere Auskunft bei

Görlitz, den 30. Juni 1840. Constantin Langner.

Den 12. Juli l. J. geht eine Fuhre nach Teplitz, mit welcher noch vier Personen fahren können. Das Nähere ist zu erfahren beim Seilermeister Krüger.

Künftigen Sonntag den 5. Juli wird im Societätssaale Tanzmusik stattfinden, wozu ergebenst eingeladen wird. Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr. G. Jacob.

Es empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden beim Abgange aus dem Wilhelmsbade, für alle Freundschaft herzlich dankend, der Unterzeichnete, mit der Bitte ihn am heutigen Tage als den 2. Juli c. noch einmal recht zahlreich mit gütigem Besuch zu beehren. Auch in der Ferne wird ihm Ihr Andenken schätzbar bleiben.

Görlitz, den 2. Juli 1840. Carl Kästner.

Diorama, von heute an noch 8 Tage aufgestellt in der Brüdergasse Nr. 138. Des Sonntags und Donnerstags wie früher, an den übrigen Tagen von 6 bis 9 Uhr des Abends zu sehen. Eintrittspreis 2 Sgr. Levin.

Wer noch Forderungen an mich zu machen hat, wird ersucht sich gefälligst bis zum 10. Juli c. bei mir zu melden. Carl Kästner, Pachter des Wilhelmsbades.

Zwei Thaler Belohnung

sichere ich hiermit demjenigen zu, welcher meinen sich in der Nacht vom 24. zum 25. d. M. von der Kette losgemachten Hund an sich genommen hat oder mir solche Kunde von demselben geben kann, daß er wieder zu erlangen ist.

Er ist groß und von starkem Körperbau, schwarzer Farbe, mit weißer Kehle und weißgezeichneten Unterpfoten, hat eine lange Ruthe und hört auf den Namen Leo. Bei seiner Entweichung ist derselbe mit einem kleinen Halskettchen mit 2 durcheinander zu schiebenden Ringen versehen gewesen. Görlitz, den 30. Juni 1840. Wende, Zimmermeister.

Zur Warnung.

Am letztverflossenen Sonntage gingen, was ich durch persönliche Beobachtung einiger meiner Arbeitsleute erfahren, drei Personen, wovon der Eine mir wohl bekannt ist, nach der auf meinen Feldern stehenden Hütte und legten brennenden Schwamm in dieselbe, wahrscheinlich um aus Wollust ein Freudenfeuer sehen zu wollen, welches aber zu ihrer Betrübniß nicht zum Brennen kam, und dieß zu ihrem Glück, da sie wahrscheinlich das Gesetz der Zuchthausstrafe bei solchem Frevel nicht kennen.

Ich finde mich hierdurch veranlaßt, Jeden, ohne meine Erlaubniß, den Eintritt in diese Hütte zu versagen und Uebertreter zu denunciren, da überhaupt kein allgemeiner Fußsteig dorthin führt.

Görlitz, den 30. Juni 1840. C. B. Gerste.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)